

Checkliste Druckvorstufe:

1. Alle Farben müssen als Vierfarb-Prozessfarben, CMYK, angelegt sein. (Keine RGB-Daten!) Gewünschte Sonderfarben als Volltonfarbe anlegen und die korrekte Farbbezeichnung benennen. (Die in der Kundenanfrage bzw. Bestellung aufgeführten Druckfarben, auch Sonderfarben, sind verbindlich!) Sollte sich nach dem Dateneingang der Farbwunsch ändern, muss eine eindeutige Rücksprache mit unseren Mitarbeitern erfolgen. Geänderte Farbbezeichnung in der Datei reicht dafür nicht aus. Auch die verschiedenen Farbfächer mit den Nuancen für Naturpapiere und Kunstdruckpapiere sollten beachtet werden.
2. Grundsätzlich müssen alle benutzten Schriften, Bilder oder Grafiken beigelegt werden. Alle Bilder und Grafiken haben jeweils den aktuellen Stand und sind zum Druck freigegeben.
3. Nach Möglichkeit sollten alle Schriften in Pfade bzw. Kurven umgewandelt werden. Damit werden eventuelle Schriftenprobleme erheblich verringert. Textkorrekturen können dann allerdings nicht mehr durchgeführt werden.
4. Farb- und Graustufenbilder sollten eine Auflösung von 300 dpi haben. Strichbilder bitte mit einer Auflösung von 1200 dpi anlegen. Bilder niemals im RGB-Modus lassen, immer CMYK-Modus wählen. Bei Transparenzreduzierung muss die Einstellung „Hohe Auflösung“ eingestellt werden.
5. Zur Erstellung von PDF's sollten beim Export aus Layoutprogrammen eine Einstellung mit PDF/X-Kompatibilität verwendet werden. (PDF/X3)
6. Bei Daten im PDF-Format müssen alle verwendeten Schriften eingebettet sein. Das PDF muss eine hohe Auflösung haben. Schwarze Schrift darf nicht in allen vier Farben mitlaufen. (Entsteht häufig bei PDF's, die aus z.B. Word erstellt werden.)
7. Wenn Fotos, Farbfelder oder Farbverläufe bis zur Formatkante reichen, muss immer ein Beschnitt von mindestens 3 mm angelegt sein, d.h. die entsprechenden Objekte müssen 3mm über das angelegte Seitenformat laufen. Das verhindert, dass es beim Beschneiden zu unerwünschten "Blitzern" an den Rändern kommt. Wichtige Elemente wie Texte und Logos, die nicht angeschnitten werden dürfen, sollten mindestens 5 mm vom Rand des Endformates entfernt sein.
8. Empfehlenswert ist es immer ein aktuelles Farbmuster bzw. Ausdruck mitzuliefern. Ohne Kontrollmuster können wir keine Garantie für ein einwandfreies Druckergebnis gewährleisten.